



Tarifrunde 2010

BUND und VKA

Tarifinfo 07/09
16.12.2009

GdP-TARIFINFORMATION

Forderungspaket zur Tarifrunde 2010 beschlossen

Die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes halten angesichts der generellen Entwicklung der Reallohneinkommen in den vergangenen zehn Jahren und der derzeitigen schwachen Binnennachfrage Einkommenssteigerungen für zwingend erforderlich. Hinzu kommt, dass die Einkommensentwicklung im öffentlichen Dienst hinter der durchschnittlichen Entwicklung aller Branchen zurückgeblieben ist.

Die Gewerkschaften verkennen nicht die sich deutlich verschlechternden Steuereinnahmen und den ansteigenden Schuldenstand der Gebietskörperschaften. Sinkende Reallöhne sind jedoch das falsche Mittel. Notwendig sind stattdessen politische Entscheidungen zur langfristigen Stabilisierung der Staats- und insbesondere der Gemeindefinanzen sowie tarifpolitische Maßnahmen zum Erhalt qualitativ hochwertiger öffentlicher Dienstleistungen.

Die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes haben am 15. Dezember 2009 für die Tarifrunde 2010 (Bund und VKA) eine Forderung in einem Gesamtvolumen von 5 % beschlossen.

1. Die Erhöhung der Entgelte mit einer nachhaltigen sozialen Komponente. Die Entgelte der Auszubildenden werden um 100 € angehoben. Die Laufzeit der Entgelt-erhöhung soll nicht länger als bis zum 31.12.2010 betragen. Eine Erhöhung des Volumens des Leistungsentgeltes wird abgelehnt.

2. Bis zum Abschluss einer neuen Entgeltordnung zum TVöD werden die Bewährungs-, Zeit- und Tätigkeitsaufstiege sowie die Vergütungsgruppenzulagen im vollen Umfang wieder eingeführt.
3. Der Altersteilzeitarifvertrag vom 05.05.1998 wird unter Berücksichtigung der gesetzlichen Entwicklungen verlängert. Weiter wird angestrebt, in Verhandlungen über die Entwicklung neuer tarifvertraglicher Regelungen zu einem flexiblen Altersübergang einzutreten. Gleichzeitig soll eine verbindliche Regelung mit dem Ziel der Übernahme von Auszubildenden für die Dauer von mindestens 24 Monaten geschaffen werden.
4. Zur weiteren Modernisierung des TVöD sind verbindliche Vereinbarungen zu einer kontinuierlichen Tarifpflege zu treffen.
 - In einem ersten Schritt soll in der Tarifrunde 2010 die Erhöhung des Garantiebetrages bei Höhergruppierungen vereinbart werden.
 - Daneben soll eine Verständigung über die Behandlung weiterer Regelungsbedarfe erfolgen. Dies schließt die weitere Ost-West-Angleichung mit ein.

Die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes halten tarifliche Differenzierungsklauseln für geeignet, den gesellschaftlichen Beitrag der gewerkschaftlich organisierten Beschäftigten für die Gestaltung der Arbeits- und Tarifbeziehungen anzuerkennen.